

Dezember 2020 / Januar 2021

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.

*Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist!*

Jahreslosung 2021 – Lukas 6,36



Liebe Leser*innen,

es ist wieder einmal so weit – Weihnachten steht vor der Tür! Sie sehen es unter anderem an unserer schönen Seite 1 und den Gottesdiensten und Veranstaltungen, die wir Ihnen in diesem Gemeindebrief vorstellen und zu denen wir Sie herzlich einladen! Na klar – Sie denken es sich bereits – alles unter dem Vorbehalt der jeweils geltenden Pandemie-Hygienevorschriften. Am aktuellsten informieren Sie sich auf unserer Homepage www.neumarkt-evangelisch.de.

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf.
Schriftleiter:	Diakon Klaus Eifler
Bildnachweise:	ev. Pfarramt, privat, Adobe Stock
Druck:	Druckerei Bögl Neumarkt i.d.OPf.
Auflage:	6.000 Exemplare
Gestaltung:	calmar creativ, Berg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **30. Dezember 2020**

Herzlichen Dank an folgende Firmen für die finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes!

Bäckerei Düring • BMW Partl • Pirzer Bestattungen •
Farben Lederer • Firma Bretschneider GmbH & Co. KG •
Dachdeckerei Markus Müller • Firma Alois Scharpf •
Schreinerei Kapfer



Es ist wieder einmal so weit – Weihnachten steht vor der Tür! Dieses besondere Weihnachten beschenkt uns einzigartig und fordert uns einzigartig heraus. Viele haben gerade in diesem Jahr Sehnsucht nach diesem besonderen Fest. Jedoch, wenn es konkret wird, stellen sich uns Fragen: Was ist heuer richtig, was ist falsch, was ist angemessen, was nicht?

Mich hat bei einem Spaziergang durch Erlangen ein Spruch angestrahlt, der uns jetzt helfen kann:

***"Es zählt nicht, wieviel wir tun,
sondern wieviel Liebe wir in das
legen, was wir tun."***

Mutter Teresa hat es gesagt und ihre Worte schenken mir Klarheit. „Die Heilige von Kalkutta“, wie sie auch genannt wird, war kein perfekter Mensch, und da bin ich ganz bei ihr. Gleichzeitig war sie eine Heilige, eine einzigartige Persönlichkeit, die uns Christ*innen wahrlich alle Ehre macht.

Vielleicht hilft auch Ihnen dieser Spruch dieser bemerkenswerten Frau über so manche Unklarheit hinweg. Beim Fest der Liebe sowieso und auch sonst im Leben.

Ich wünsche uns allen ein liebevolles Weihnachtsfest 2020!

Ihr Diakon Klaus Eifler

Auf ein Wort

Feiern unter ganz besonderen Bedingungen

Weihnachten 2020, der Jahreswechsel, überhaupt dieser Winter wird uns im Gedächtnis bleiben. Ja, es sind schon ganz besondere Umstände, unter denen wir feiern werden. Familien mit Kindern stehen schon seit Wochen unter Druck und meistern neue Herausforderungen. Mancher allein lebende Mensch erlebt sein Alleinsein ambivalent.

Weihnachten – wie feiern wir dieses Jahr? Allein? Oder in der Familie? Können wir überhaupt zur Kirche gehen? Ich will Ihnen den Druck nehmen, denn, wie auch immer Sie Weihnachten verbringen oder feiern, ob allein oder in der Familie, Gott kommt zu Ihnen. Lassen Sie sich überraschen!

Neue Wege gehen wir in diesem Weihnachtsfest, auch in unserer Kirchengemeinde. Wir feiern viele ökumenische Gottesdienste. Wir feiern in unserer Christuskirche, in der Jurahalle, draußen unter freiem Himmel, in der Natur – mit lauten und leisen Tönen. Wir feiern mindestens vier Tage lang Weihnachten, da ist hoffentlich etwas für Sie dabei. Und immer mit Menschen, die – wie Sie – auf der Suche sind.



Und als besonderes Geschenk Ihrer Gemeinde gibt es auch zu Weihnachten eine Wundertüte, die Sie sich als Familien- oder Single-Wundertüte in der Christuskirche abholen können. Den genauen Zeitpunkt und Inhalt verrate ich Ihnen heute noch nicht. Stöbern Sie doch zu Beginn der Adventszeit auf unserer Homepage dazu.

Und dann geht es bald hinüber in das Neue Jahr, von dem wir alle nicht wissen, was es bringen wird. Aber eines weiß ich, dieses Neue Jahr ist wieder ein Anno Domini, ein Jahr des Herrn. Und es steht unter einer verheißungs- und anspruchsvollen Jahreslosung: „Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist.“ Gott ist barmherzig mit mir und mit den anderen Menschen, weil er uns als seine Kinder unendlich liebt. Barmherzig sein mit mir und Anderen, darum will ich mich 2021 immer wieder bemühen. Sie auch?

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein Gutes anno domini 2021 wünscht Ihnen

Ihre Christiane Murner

Info- & Gesprächsabend am 7.10.

Er wirkt auf mich dort mit einem Mal ganz nahbar ...

Die ersten beiden Reaktionen von Gemeindegliedern waren positiv, fast überschwänglich, nachdem die Architekten Christian Brückner und Stephanie Sauer den Weg mit einer aufwändigen Präsentation nachgezeichnet hatten, der zu dem vorhandenen Entwurf geführt hat. Das Grundkonzept, den früheren Chorraum der ehemaligen Kapuzinerkirche wieder zu öffnen, wurde von den Anwesenden begrüßt. Die Christuskirche wird damit barrierefrei und gewinnt hinter dem Altar mit der Tiefe des Chorraums einen Ort unter anderem für kleinere Andachten und für Taufen und für unsere Chöre.

Dass der Haltepunkt für den Blick aus dem Kirchenschiff dann nicht mehr das große Holzkreuz mit dem von Helmut Ammann geschnitzten Lindenholzkorpus aus den 1930er Jahren sein wird, löste bei einer Reihe von anwesenden Gemeindegliedern ernstes Bedauern aus, weil es einfach „schon immer“ da war.

Es hatte sich im Vorfeld erst ganz kurzfristig herausgestellt, dass dieser Korpus sich aus denkmalpflegerischer Verantwortung für diesen 7. Oktober doch nicht so einfach an den geplanten Ort in der sogenannten ehemaligen Sakristei hängen ließe.



Ein zweidimensionales Modell in Originalgröße vermittelte trotzdem einen lebendigen Eindruck davon, wie gut die große Christusfigur in dem relativ kleinen Raum wirken kann. „Er wirkt auf mich dort mit einem Mal ganz nahbar.“, sagten Teilnehmer des Infoabends bis hin zu der begeisterten Formulierung einer Teilnehmerin, dass der Anblick der Christusfigur in diesem, als Raum der Stille gedachten Ort sie positiv überrascht, ja „geflasht“ habe.

Helmut Braun, Kunstreferent der Landeskirche, lobte den Mut der Kirchenvorsteher und der Architekten zu diesem mutigen und einmaligen Entwurf, der von den zuständigen Vertretern der Landeskirche in vollem Umfang mitgetragen werde.

Architekt Christian Brückner dankte am Ende des Abends für alle zustimmenden und auch für alle kritischen Beiträge aus der Gemeinde. Denn auch wenn die Grundrichtung stehe, sind viele Detailfragen noch zu lösen. Dabei werden die unterschiedlichen Gesichtspunkte, die bei diesem Informations- und Gesprächsabend geäußert wurden, mit bedacht werden.

Pfarrer Michael Murner

Zur Renovierung der Christuskirche

Ein begehbares Altarbild

Die Christuskirche hat einen langgestreckten Grundriss. Wenn nach der Renovierung der ehemalige Chorraum dazu kommt, würde sie innen so schmal wie ein Schlauch wirken.



Durch einen architektonischen Trick soll dies verhindert werden: An der Rückwand des Chorraums werden alle Kanten durch Rundungen ersetzt. Dadurch wirkt die Rückwand der Chorwand näher und die Raumaufteilung harmonischer.

Vorsehen mit einer raffinierten Beleuchtung und einem besonders gestalteten Fenster auf der Stirnseite wirkt der Chorraum dann wie ein begehbares Altarbild, welches an das Gemälde „Aufstieg der Seligen“ des niederländischen Malers Hieronymus Bosch erinnert. Es entstand zwischen 1505 und 1515 und ist Teil eines Polyptychons aus vier Bildtafeln mit dem Titel „Visionen des Jenseits“.

Das faszinierendste Element dieses Gemäldes ist der große Tunnel, der das obere Drittel des Bildes ausfüllt. Der Betrachter wird in eine Perspektive versetzt, als schäue er durch einen Strohhalm auf das dahinter liegende himmlische Jenseits. Dieses Jenseits des Tunnels ist reines Licht, in dem alles Gegenständliche verborgen bleibt.

Es ist eine Quelle der Vielfalt und Überraschung, die eine Vereinigung mit Gott symbolisiert. Der dreidimensionale Tunnel gibt dem Betrachter einen Blick auf das „weiße Licht“ vom Himmel, in das die Menschen am Ende ihres irdischen Weges – geführt von Engeln – eintauchen werden.

Ralf Thaben

So erlebe ich die Konfi-Zeit



Kristin: „Mir gefällt es super. Und ich hoffe, dass alles gut werden wird, trotz Corona. Sehr schade finde ich, dass das Konfi-Camp ausgefallen ist. Ich bin positiv überrascht, dass im Konfi-Team auch ganz Junge dabei sind. Gut finde ich, dass auch Ältere dazugehören, wie der Erhard, der als „Urgestein“ schon ganz lange mitmacht. Auch Elea kenne ich seit der Kinderbibelwoche. Dass sich Ältere und Junge im Team so toll ergänzen, das gibt ein gutes Gefühl.“

Johanna: „Was ich mir vom Konfi-Unterricht erhoffe? Dass wir Gott näher kommen und auch lernen, was der Glaube mit dem Leben zu tun hat. Nach den Erfahrungen der ersten Konfistunden bin ich überzeugt, dass wir eine schöne Konfi-Zeit erleben werden und dass ich dann nachher, so wie Elea und die anderen, als Jugendliche mitmachen kann, zum Beispiel bei der Kinderbibelwoche oder bei den Konfis. Das würde mich sehr freuen.“



Saskia: „Im Konfi-Unterricht lernen wir, was wichtig ist fürs Leben. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass wir auch neue Freunde finden und bestehende Freundschaften vertiefen. Schade finde ich, dass man im Konfi auf Distanz bleiben muss und kaum Spiele möglich sind. Trotzdem gefällt es mir, mit den anderen zusammenzukommen. Auch, dass wir neue Lieder singen. Daumen hoch für unser Konfi-Team für die interessante Gestaltung der Konfistunden!“

Alexander: „Ich erlebe die Konfi-Zeit als etwas, was ich bisher nicht gekannt habe. Spannend, weil man anderen Leuten begegnet als in der Schule und wir in einer guten Atmosphäre über Vieles reden können. Ich wusste bisher nicht, dass das Mitmachen im Gottesdienst so viel Spaß machen kann. Ich erwarte von der Konfi-Zeit, dass ich mehr vom Glauben erfahre. Was wir bisher gemacht haben, gefällt mir gut.“



Rosalie (Konfi-Team): „Mir fällt auf, dass die Konfis alle gut mitarbeiten und versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Andererseits finde ich es sehr schade, dass wir wegen Corona nicht viel außerhalb des Konfi-Unterrichts unternehmen können. Auch unser geplantes Konfi-Wochenende werden wir höchstwahrscheinlich absagen müssen. Aber vielleicht können wir das ja noch zu einem anderen Zeitpunkt nachholen.“

Samuel (Konfi-Team): „Ich stelle fest, dass durch die Corona-Vorsichtsmaßnahmen das Miteinander mit den Konfis nicht so intensiv ist wie das bei unserer Konfigruppe war. Die Herausforderung für uns als Team wird sein, uns neue Ideen einfallen zu lassen, die Konfis bei der Stange zu halten, weil ja momentan Vieles die Gemeinschaft erschwert, zum Beispiel auf Abstand sitzen, mit Maske im Gesicht. Aber wir sind ein gutes Team und wir werden die Herausforderungen schon meistern.“



Pfarrer Hermann: „Unsere diesjährige Konfigruppe besteht aus 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden plus 6 hochmotivierten Konfi-Teamern. Obige Beiträge sind kleine Blitzlichter aus unserer Konfi-Arbeit, stellvertretend für die ganze Gruppe.“

Ich erlebe unsere jungen Menschen als sehr interessiert und verständnisvoll, vor allem auch im Hinblick auf die Abstands- und Hygiene-Vorschriften in dieser nicht einfachen Zeit. Dafür ein großes Dankeschön! Und ich bin sicher, dass Gott unseren gemeinsamen Weg segnen wird.“

Ein Nachmittag für Konfirmand*innen und Pat*innen

Patentag: Ich glaube

„Das war echt spannend, über sowas habe ich mit meinem Paten noch nie gesprochen.“, resümierte ein Konfirmand. Und der Pate ergänzt: „Am Anfang hatte ich ja echt ein bisschen Angst, ob ich hier abgefragt werde, aber dann das Reden mit meinem Patenkind war wirklich interessant. Dass die sich in dem Alter schon so viele Gedanken über das Leben nach dem Tod machen, hätte ich nicht gedacht.“ Die 13 Jungs und Mädchen der Mittwochsgruppe hatten ihre Paten eingeladen mit Ihnen an einem Samstagnachmittag über das Glaubensbekenntnis nachzudenken.

Geboren von der Jungfrau Maria Gemeinschaft der Heiligen – Ewiges Leben – wie stellst du dir das vor? Der Nachmittag mit Dekanin Christiane Murner ging im Nu vorbei und hat doch zum Nachdenken angeregt. Über den eigenen Glauben und auch die eigenen Zweifel sprechen, das fiel am Anfang manchem nicht so leicht. Aber am Ende waren sich alle sicher, der Patentag ist ein tolles Angebot in der Konfizeit. Und wenn im Januar der zweite ansteht, dann wollen die Konfis den wieder mit ihren Pat*innen erleben. Dann zum Thema: „Das Beste kommt zum Schluss“.



Ausflug nach Nürnberg

LUX – Junge Kirche

Jeden Sonntagabend feiert das Team der LUX-Junge-Kirche in Nürnberg um 18 Uhr besondere Gottesdienste für junge Menschen. Mit eigener Musik, in einfacher Sprache, mit ausgefallener Kreativität, mal schnell, frech, verrückt. Das nächste Mal mit viel Musik. Dann leise und mit wenig Worten.

Am So., 17. Januar 2021, fahren Pfarrer Michael Murner und Relpädagogin i.V. Laura Campbell mit ihrer Konfirmandengruppe zu einem solchen Gottesdienst nach Nürnberg.

Alle interessierten Konfis aus den anderen Gruppen und alle interessierten Jugendlichen können sich gerne anschließen. Die genaue Abfahrtszeit wird auf der Website und auf Instagram Anfang Januar bekanntgegeben.

Jugendausschusswahl und neue Räume geplant

Neues aus der Jugendarbeit

Am 29. Oktober trafen sich die für Jugendarbeit delegierten Kirchenvorstände zusammen mit Pfarrer Andreas Grell, Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst Laura Campbell und Dekanatsjugendreferentin Ruth Bernreiter zu einer beratenden Sitzung über die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Auf der Tagesordnung stand zunächst die Frage nach der Bildung eines Jugendausschusses. Die eigentlich für Frühjahr 2020 geplante Jugendversammlung zur Wahl von Jugendvertretern konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Die Jugendversammlung wird nun am Freitag, 18. Dezember um 18 Uhr im Klostersaal nachgeholt. Sollte aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen eine Vor-Ort-Veranstaltung nicht möglich sein, findet die Wahl an diesem Tag als Online-Voting statt. Abstimmungsberechtigt sind alle jungen Gemeindeglieder zwischen 14 und 27 Jahren. Informationen zur Wahl erhalten die Jugendlichen per Post.

Neue Räume für die Jugend

Ein weiteres Thema der Sitzung waren die Veränderungen bei den Jugendräumen durch die anstehende Umgestaltung der Christuskirche. Der Raum für die Jugendband bleibt im Anbau an die Kirche erhalten. Die beiden Gruppenräume für die Jugend ziehen um und befinden sich zukünftig im 1. Stock des Evangelischen Zentrums in Raum 2 und Raum 3.



Am 9. Januar 2021 ist ab 13 Uhr ein Aktionstag geplant: beim 'Schwitztag' räumen wir die alten Jugendräume auf, sortieren das vorhandene Material und machen uns Gedanken über die Gestaltung der neuen Räume. Dazu sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Pizza-Essen.

Der Umzug der Jugendräume ins Evangelische Zentrum erfolgt im Frühjahr. Die neuen Räume werden gemeinsam mit der Evangelischen Jugend im Dekanat Neumarkt genutzt. Mit den neuen Räumen soll dann auch eine sich regelmäßig treffende Jugendgruppe starten.

Pfarrer Andreas Grell

Liebe Eltern, liebe Kinder,

mein Name ist Laura Campbell und ich arbeite seit September als Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst in der evang. Kirchengemeinde Neumarkt.

Ich möchte Sie, also eigentlich Ihr Kind, also DICH ganz herzlich zum Adventsbasteln am 12. Dezember einladen. Während unserer gemeinsamen Zeit können Mama und Papa gerne ihren Samstagvormittag in der Stadt verbringen. So Corona es zulässt (den aktuellen Stand können Sie auf der Homepage einsehen), ist es geplant, in gemütlicher Runde gemeinsam zu basteln, um uns auf die Adventstage und das bald schon bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Für Verpflegung ist auch gesorgt, es wird leckeren Kinderpunsch und adventliche Leckereien geben.

Wenn DU also von 6 und 10 Jahren alt bist, komm doch gerne am 12. Dezember von 14:00 bis 16:30 Uhr in den Klostersaal.

Damit wir besser planen können, bitte ich Sie um eine Rückmeldung (Anzahl der Kinder und Alter) bis zum 29.11 per Mail an laura.campbell@elkb.de. Coronabedingt gibt es eine maximale Teilnehmerzahl von 15 Kindern. Über eine kleine Spende - für Bastelmaterial - von 2 Euro würden wir uns sehr freuen.

Ich freue mich total auf euch und das gemeinsame Basteln!

Laura Campbell



Laubigel

Was Ihr dafür braucht:

- Pappteller
- Kleber
- Buntstifte
- Schere
- Getrocknete und gepresste Blätter

1. Schritt: Faltet den Pappteller in der Mitte auf die Hälfte zusammen und schneidet mit der Schere auf der rechten oder linken Seite eine schöne Igelschnauze heraus. Anschließend klebt ihr den Pappteller zusammen.

2. Schritt: Mit Bunt- oder Filzstiften malt ihr dem Igel nun Stacheln am Tellerrand entlang, anschließend bekommt der Igel noch einen farbigen Körper und ein Auge. Bitte die Rückseite nicht vergessen.

3. Schritt: Nun schneidet vom Rand aus mit der Schere die Stacheln ein und biegt sie etwas zurecht.

4. Schritt: Am unteren Rand können nun die getrockneten und gepressten Blätter aufgeklebt werden. Wer möchte, kann auch noch kleine Eicheln oder Kastanien dazukleben.

Schneemann-Windlicht

Was Ihr dafür braucht:

- Glas (z.B. Senf- oder Marmeladenglas)
- Deko-Schnee
- Bastelkleber
- Schere
- zwei getrocknete Zweige
- schwarzes und orangenes Krepppapier
- Heißklebepistole

1. Schritt: Schüttet etwas Deko-Schnee beispielsweise in einen Suppenteller. Bestreicht anschließend das saubere Glas vollständig mit Bastelkleber und rollt es mehrmals durch den Deko-Schnee, bis es vollständig bedeckt ist.

2. Schritt: Die kleinen, getrockneten Äste werden seitlich mit Heißklebepistole an das Glas geklebt.

3. Schritt: Schneidet vom schwarzen Krepppapier zwei kleine Streifen ab, knüllt sie zusammen und klebt sie mit Bastelkleber als Augen auf das Glas. Für die Nase könnt ihr vom orangefarbenen Krepppapier einen Halbkreis ausschneiden, einrollen und mittig unter die Augen kleben.

4. Schritt: Der Mund kann aus kleinen schwarzen Kreppkügelchen oder kleinen Ästchen noch unter die Nase geklebt werden, je nachdem, was euch besser gefällt!

Viel Freude beim Basteln!



Anregungen und Austausch
in der Krabbelgruppe

Alles nur eine Phase

Das Jahr 2020 war begleitet von vielen Unsicherheiten. Und so Einiges, was normal war, wurde auf den Kopf gestellt. Ob in der Schwangerschaft oder der ersten, magischen Zeit nach der Geburt – vieles konnte nicht mehr so erlebt und umgesetzt werden, wie man es sich vorgestellt hatte, Treffen und Kurse waren passé.

Die evangelische Kirchengemeinde möchte dem Bedürfnis nach Kontakt und Kommunikation Rechnung tragen und ruft deshalb eine Krabbelgruppe ins Leben.

Neben dem Dialog mit anderen Eltern sollen das Erlernen von Fingerspielen, Kinderliedern und -reimen sowie Tipps und Tricks für den Familienalltag im Vordergrund stehen.

Die Kursleiterin Michaela Ferstl, selbst frisch gebackene Mutter eines Sohnes, freut sich auf Ihre Anmeldungen unter:

michaela-ferstl@web.de oder
Telefon: 09184 / 80 92 94 2



Kursstruktur:

Die Krabbelgruppe beinhaltet 8 Kurseinheiten à 60 Minuten mit 5 festen Teilnehmern plus Kindern und beginnt am 13.01.2021 um 10.00 Uhr im Evangelischen Zentrum.

Corona-Info:

Der Saal ist groß und gut belüftbar. Alle Erwachsenen und Kinder über 6 Jahren müssen sich selbstverständlich an die geltenden Hygieneschutzmaßnahmen halten.

Ihre Michaela Ferstl

Für unsere Kleinsten unserer Kirchengemeinde

Krabbelgottesdienste

Liebe Mamas, Papas
und Großeltern,
bitte vormerken!

Horch! Das Christkind kommt!

An Heilig Abend feiern wir wieder mit unseren Kleinsten und ihren Familien einen wunderschönen Weihnachts-Gottesdienst in der Christuskirche. Um 11.15 Uhr zünden wir unsere Kerzen am Christbaum an, singen fröhliche Weihnachtslieder und lauschen mit unserer Maus Pauline, was Ochs und Esel im Stall von Bethlehem erleben. Das Krabbelgottesdienststeam wird diesen Gottesdienst zusammen mit Dekanin Christiane Murner gestalten.

Weil dieses Jahr ein besonderes Jahr ist, wird es an Heilig Abend auch um 13.15 Uhr (für die Vormittagsschläfer) einen zweiten Krabbelgottesdienst geben. Auch in diesem Gottesdienst erleben die Krabbelkinder die Weihnachtsgeschichte, singen wir Weihnachtslieder und beten. Den Gottesdienst gestaltet Dekanin Christiane Murner.

Auf eine fröhliche, aufgeweckte Kinderschar freuen sich die Tiere der Krippe, Dekanin Christiane Murner und das Krabbelgottesdienststeam.

Egal, ob Sie zum 1. oder 2. Krabbelgottesdienst gehen wollen, melden Sie sich bitte auf der Homepage unter „Termine“ für den Gottesdienst an, der für Ihre Familie passt!



Die Liebe siegt

So, 17. Januar, um 11.15 Uhr erleben wir, wie die Liebe siegen kann. Bei den eigentlich ganz netten Menschen von Swabidoo machen sich plötzlich Neid und Misstrauen breit. Wie gut, dass sie sich dann doch noch auf ihre eigentlichen Werte wie Teilen und Lieben besinnen

Jesus wird gesalbt

So, 14. Februar, um 11.15 Uhr erzählen wir die Geschichte, wie eine Frau aus Liebe Jesus die Füße salbt mit einem kostbaren Öl. Jesus versteht das, aber die Jünger sind wieder mal schwer von Begriff.

Gottesdienste an Weihnachten

Ökumenische Gottesdienste

Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr. So freuen wir uns, dass wir Sie an Heilig Abend an verschiedenen Orten und Zeiten zu Ökumenischen Gottesdiensten einladen können. Feiern Sie mit uns Heilig Abend:

Um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr feiern wir zum ersten Mal in der großen Jurahalle mit Pfarrer Andreas Grell, Diakon Michael Krämer und Pfarrer Stefan Wingen ökumenische Familiengottesdienste. Die musikalische Gestaltung übernimmt unser Posaunenchor.

Erstmals feiern wir auch in Woffenbach in der kath. Kirche mit Pfarrer Andreas Grell eine Vesper.

Unter freiem Himmel – und damit auch ohne Voranmeldung – feiern wir:

Um 14.30 Uhr in Deining vor der Katholischen Kirche gestalten Pfarrer Michael Murner und Pfarrer Konecny einen ökum. Familiengottesdienst.

Um 17.00 und 18.00 Uhr sind Sie herzlich zur Ökumenischen Vesper vor dem Rathaus in Neumarkt mit stellv. Dekan Martin Hermann und Domkapitular Norbert Winner eingeladen.

Um 18.00 Uhr feiern in der Hofkirche Pfarrer Stefan Wingen und Pfarrer Michael Murner eine ökumenische Vesper, zu der Sie sich im Pfarramt der Hofkirche anmelden können.

Für alle Gottesdienste – außer open air Gottesdienste – müssen Sie sich bitte voranmelden, siehe Seite 19

Ich will dich segnen und du wirst mein Segen sein

Mit dem ökumenischen Segen ins neue Jahr 2021

Am Freitag, den 1. Januar 2021 um 18.00 Uhr feiern evangelische und katholische Christen miteinander einen Neujahrsgottesdienst im Münster St. Johannis. Dekanin Christiane Murner, Domkapitular Norbert Winner und Pfarrerin Grete Schittenhelm gestalten diese Feier miteinander.

In diesem besonderen Jahr werden Sie mit einem Segenspruch gesegnet, allerdings dieses Jahr ohne Handauflegung, aber mit Blickkontakt. Wir werden auch dort für Ihre Sicherheit mit einem Hygienekonzept sorgen.

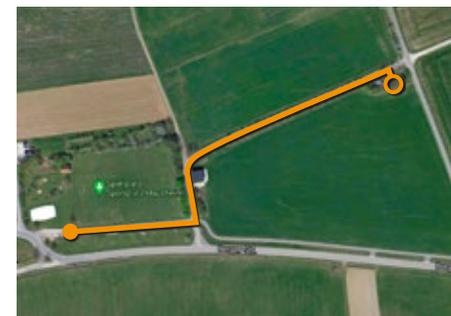
Für den Segen, der Ihnen persönlich zugesprochen wird, braucht es die Berührung mit den Händen nicht. Hauptsache, wir sind mit dem Herz dabei.

Auf den Spuren des Nikolauses

Adventsspaziergang für Familien

Ungewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Ideen! Darum möchten wir euch mit Euren Familien zu einem schönen Adventsspaziergang am Nikolausabend einladen.

Wir treffen uns am 06. Dezember um 17.00 Uhr am Hausheimer Spielplatz und laufen dann gemeinsam mit Taschenlampen, Laternen oder Fackeln etwa 5-10 Minuten zu einer kleinen Kapelle zwischen Hausheim und Berg, bei der uns der Nikolaus besucht und eine kleine Andacht mit uns feiert. Für euch Kinder gibt es außerdem eine kleine Überraschung vom Nikolaus! Wer möchte, kann sehr gerne Punsch und Adventsgebäck für ein kleines Picknick im Anschluss mitbringen.



Aufgrund der aktuellen, unsicheren Situation informieren Sie sich bitte auf der Gemeindehomepage über kurzfristige Änderungen

Basteltipps für den Herbst

Kastanien & Co.

Nahezu alle Kinder lieben es, Kastanien zu sammeln und tolle Kunstwerke zu basteln.

Was ihr dafür braucht: Kastanien in unterschiedlichen Größen und Formen, Zahnstocher, Bastelkleber, Schere, kleiner Bohrer, evtl. Eicheln oder Haselnüsse.

Überlegt euch, was ihr basteln möchtet und sucht euch passende Kastanien in Form und Größe heraus. Um diese miteinander zu verbinden, lasst euch von einem Erwachsenen Löcher in die Kastanien bohren und schneidet Zahnstocher in die gewünschte Länge.



Verbindet die Kastanien miteinander, indem ihr die gekürzten Zahnstocher in die Löcher hineinklebt.

Viel Spaß beim Basteln von Kastanien-Männchen, -Tieren, -Gebäuden, -Schmuck oder anderen tollen Dingen!

Carolyn Calabrese

Jesaja 9,2

Das Volk, das im Finstern wandelt ...

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht (Jesaja 9, 2)

Wenn Sie schon mal an Heiligabend im Gottesdienst oder in der Christmette waren, kennen Sie diese Worte. Sie stammen vom Propheten Jesaja und gehören in den christlichen Kirchen zur alttestamentlichen Lesung am Heiligen Abend.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

Natürlich kenne ich diese Worte. Sie sind mir vertraut. Aber obwohl sie mir vertraut sind, waren sie mir in den allermeisten Weihnachtsgottesdiensten, in denen ich sie gehört habe, fremd. Ein Volk, das im Finstern wandelt... das klingt für mich immer sehr fern und abstrakt.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

In den (glücklicherweise wenigen) Jahren, in denen es mir in der Weihnachtszeit nicht so gut ging einmal war kurz vorher mein Opa gestorben, einmal hatten wir zuhause heftigen Streit, und in einem Jahr war ich selber längere Zeit gesundheitlich außer Gefecht – also in DIESEN Jahren konnte ich mir schon eher vorstellen, was es heißt, im Finstern zu wandeln, umgeben von Trauer und dunklen Gedanken. Aber gleich ein ganzes Volk?

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

Was ist das für ein Volk, von dem Jesaja da spricht? Sind sie alle untereinander zerstritten? Sind sie alle schwer krank? Offenbar schaut es ziemlich düster für sie aus. So düster, dass sie die Hoffnung schon fast aufgegeben haben.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

Und mitten in dieser Dunkelheit scheint ein helles Licht auf. Ein Hoffnungsschimmer. Groß, hell. Und umso besser erkennbar, je dunkler es ist.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

So dunkel wie dieses Jahr war die Adventszeit schon lange nicht mehr. Kein Weihnachtsfeiermarathon in Firmen und Vereinen. Keine fröhlichen Shoppingtouren in hell erleuchteten Einkaufszentren. Kein Christkindlesmarkt, keine Glühweinstände, kein Budenzauber. Und auch kein einziges Weihnachtskonzert. Statt dessen: Zeit. Stille. Einsamkeit.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

Ich wünsche uns allen, dass wir das Licht der Weihnacht heuer schon von weitem erkennen können, aus dem Dunkel und der Unsicherheit heraus. Dass wir das Licht der Weihnacht sehen und als Licht der Hoffnung begreifen. Dass wir die Weihnachtsbotschaft in unser Leben lassen und dadurch das Dunkel ein wenig heller wird. Im Advent, an Weihnachten und über Weihnachten hinaus.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

AMEN.

Prädikantin Ina Führlein

Waldweihnacht am 1. Weihnachtsfeiertag

O du fröhliche, o du selige ...

Eine Lichtung im Wald – die Kerzen auf dem Christbaum brennen. Ihr Schein leuchtet uns entgegen. Weihnachtschoräle gespielt vom Posaunenchor klingen durch die Luft. Es ist eine unglaublich feierliche Atmosphäre.

Wir sind wieder auf dem Weg zur Waldweihnacht am 1. Weihnachtsfeiertag um 17.00 Uhr in Deining. Familien mit Kindern und ihren Laternen, Ehepaare oder einzelne Gäste kommen schweigend oder ins Gespräch vertieft den Waldweg entlang. Es ist Weihnachten.

Wer Weihnachten in der Natur erleben will, bei Kerzenschein und feierlicher Posaunenchormusik ist hier richtig. Die Andacht gestaltet Dekanin Christiane Murner.

Wir treffen uns bei jedem Wetter um 16.45 Uhr an der Labertal-Apotheke in Deining (Obere Hauptstraße, dort sind ausreichend Parkmöglichkeiten). Dann machen wir eine kurze gemeinsame Fackelwanderung (ca. 10-15 min. Fußweg) durch ein kleines Wäldchen zum eigentlichen Ort des Geschehens (in der Nähe der Kapelle). Ob wir im Anschluss – wie die letzten Jahre – bei Glühwein, Punsch und Lebkuchen zusammenstehen können, ist heute noch nicht zu sagen. Wir werden Sie vor Ort dann informieren, wenn es möglich ist.

Eine Karte zum Ausdrucken gibt es auf unserer Homepage:

www.neumarkt-evangelisch.de

Weihnachten möchte ich darauf achten, dass...



Carolin Calabrese: „... dass wir in unserer Familie wieder viel Zeit füreinander und für Oma und Opa haben. Ich wünsche mir, dass wir aufeinander Acht geben und zur Ruhe kommen – alle gemeinsam, aber natürlich auch jeder für sich.“



A-Capella-Konzert in der Christuskirche

Die schönste Zeit des Jahres

Völlig ohne Instrumente begeisterte die a cappella Band "B'n'T" das Publikum in der Christuskirche bereits vor einem Jahr mit ihrem mitreißenden Konzert „Voices of Christmas“.

Am 2. Weihnachtsfeiertag kommen sie wieder. Im Gottesdienst um 10 Uhr singen sie zwei oder drei Stücke.

Um 11.00 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst, verbreiten dann die zwei ehemaligen Domspatzen Simon und Tino, die auch als Solokünstlerin bekannte Ronja Künkler, die Amerikanerin Brooklyn und der französische Beatboxer Moy mit ihrem mitreißenden Weihnachtsprogramm „Die schönste Zeit des Jahres“ Festtagsstimmung.

Der Eintritt ist frei.
Spenden am Ausgang werden gerne gesehen.



Weihnachten möchte ich darauf achten, dass...



Gertrud Fürst: „Für Weihnachten nehme ich mir vor, anderen Freude zu schenken. Mit meinen Kindern und Freunden möchte ich gute Gespräche führen.“

Ich bete, dass Gott uns durch diese schwierige Zeit trägt und dass wir spüren, dass er bei uns ist.“



Online Reservierung zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

Reservieren Sie Ihre Plätze online!

Auf unserer Webseite www.neumarkt-evangelisch.de können Sie sich seit Ende Oktober direkt für Gottesdienste und Veranstaltungen anmelden.

Für alle Gottesdienste und Veranstaltungen ist die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neumarkt i.d.OPf. gemäß 7. Bayerischer Infektionsschutzverordnung verpflichtet, Anwesenheitslisten zu führen. Auf diesen Listen werden Name, Vorname, E-Mail und/oder Telefonnummer der Besucher erfasst. Die Anwesenheitslisten werden vier Wochen lang aufbewahrt und auf Verlangen der zuständigen Behörde ausgehändigt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Listen vernichtet bzw. gelöscht.

Um die Zutrittssituation zu erleichtern und abzukürzen, bitten wir um vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen. Die Gemeinde kann die Anwesenheitslisten dann vorbereiten und die Besucher rascher einlassen.

Das ist ganz einfach:

1. **Gottesdienst aussuchen** in der Terminliste
2. **„Sitzplatz reservieren“ klicken**
3. **Formular ausfüllen** (Felder mit * sind Pflicht)
4. **Reservierung speichern**
5. **Bestätigungslink klicken** in der E-Mail Ihres Posteingangs (bitte auch „Spam-Ordner“ prüfen!)

Das wars dann schon! Sie erhalten eine E-Mail mit Reservierungsnummer und PIN, die Sie bitte bis spätestens 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung vorzeigen.

Eine telefonische Anmeldung ist ebenfalls möglich: Wer keine Online-Anmeldung machen kann oder möchte, hat während der Bürozeiten weiterhin die Möglichkeit einer telefonischen Anmeldung im Pfarramt: 09181 46256-0

Ihr Redaktionsteam Homepage



Sa, 28. November 2020

- 16.00 Christuskirche / Taiferinnerungsgottesdienst für alle im letzten Jahr Getauften – Dekanin Murner
- 18.00 Christuskirche / Gottesdienst – Dekanin Murner

So, 29. November 2020 – 1. Advent

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst zum 1. Advent mit Segnung der Eisernen Konfirmanden – Dekanin Murner

Do, 03. Dezember 2020

- 17.05 Münster St. Johannes / Adventsandacht 5 nach 5 – Pfarrerin Schittenhelm

Sa, 05. Dezember 2020

- 18.00 Christuskirche / Gottesdienst mit adventlicher Musik bei Kerzenschein, Vorstellung und Einsegnung unserer neuen KITA Geschäftsführerin Katharina Appler – Dekanin Murner

So, 06. Dezember 2020 – 2. Advent

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst mit Feier der Gnaden Konfirmation und Verabschiedung unserer Mesnerin Gerlinde Pabst- Pfarrer Murner; gleichzeitig Sonntagsfreunde und Kleinkindergottesdienst

Do, 10. Dezember 2020

- 17.05 Münster St. Johannes / Adventsandacht 5 nach 5 – Pfarrerin Schittenhelm

Sa, 12. Dezember 2020

- 18.00 Christuskirche / LoGo-Gottesdienst – Pfarrer Hermann

So, 13. Dezember 2020 – 3. Advent

- 9.00 Schlosskapelle Woffenbach / Gottesdienst – Pfarrer Grell
- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Hermann

Do, 17. Dezember 2020

- 17.05. Münster St. Johannes / Adventsandacht 5 nach 5 – Pfarrerin Schittenhelm

Sa, 19. Dezember 2020

- 17.00 Mariahilfberg vor der Kirche / Gottesdienst mit Blick über die weihnachtliche Stadt – Dekanin Murner, Pfarrer i.R. Loos, Posaunenchor

So, 20. Dezember 2020

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Dekanin Murner; gleichzeitig Sonntagsfreunde & Kleinkindergottesdienst
- 16.00 St. Jobst – Stadtfriedhof / Ökumenischer Gottesdienst „Licht von Bethlehem“ – Pfarrer Grell

Do, 24. Dezember 2020 – Heilig Abend

- 11.15 Christuskirche / Krabbelgottesdienst – Dekanin Murner mit Team
- 13.15 Christuskirche / Krabbelgottesdienst – Dekanin Murner mit Team
- 14.30 Christuskirche / Familiengottesdienst – Dekanin Murner, Religionspädagogin i.V. Campbell
- 14.30 Platz vor der Kath. Kirche Deining / Ökumenischer Familiengottesdienst – Pfarrer Murner, Pfarrer Konecny
- 15.00 Große Jurahalle / Ökumenischer Familiengottesdienst – Pfarrer Grell, Diakon Krämer, Posaunenchor
- 15.00 Klinikum / Ökumenische Christvesper (nur für Patienten) – Pfarrerin Thoma

- 15.30 Martin-Schalling-Haus / Christvesper – Dekanin Murner

- 16.00 Christuskirche / Familiengottesdienst – Pfarrer Murner, Religionspädagogin i.V. Campbell

- 16.15 Martin-Schalling-Haus / Christvesper – Dekanin Murner

- 16.30 Große Jurahalle / Ökumenischer Familiengottesdienst – Pfarrer Grell, Pfarrer Wingen, Posaunenchor

- 17.00 Vor dem Rathaus Neumarkt / Ökumenischer Gottesdienst – Pfarrer Hermann, Domkapitular Winner

- 18.00 Vor dem Rathaus Neumarkt / Ökumenischer Gottesdienst – Pfarrer Hermann, Domkapitular Winner

- 18.00 Hofkirche / Ökumen. Gottesdienst – Pfarrer Murner, Pfarrer Wingen

- 18.30 Kath. Pfarrkirche St. Willibald Woffenbach / Christvesper – Pfarrer Grell

- 21.30 Christuskirche / Christmette – Pfarrer Hermann, Klaus Rauchensteiner (Saxophon)

- 23.00 Christuskirche / Christmette – Pfarrer Hermann, Kantorei

Fr, 25. Dezember 2020 –

1. Weihnachtstag

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Dekanin Murner, Johannes Stürmer (Trompete), Manuel Krauß (Bass)
- 17.00 Deining im Wald hinter der Kapelle / Waldweihnacht – Dekanin Murner, Posaunenchor

Sa, 26. Dezember 2020 –

2. Weihnachtstag

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Murner, A-cappella-Gruppe B'n'T

- 11.00 Christuskirche / Konzert „Die schönste Zeit des Jahres“ – A-cappella-Gruppe B'n'T

So, 27. Dezember 2020 –

1. Sonntag nach dem Christfest

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Dekanin Murner

Do, 31. Dezember 2020 – Silvester

- 16.00 Christuskirche / Gottesdienst zum Jahreswechsel – Pfarrer Murner, Posaunenchor
- 22.00 Christuskirche / Orgelkonzert in der Silvesternacht – Musik und Texte bei Kerzenschein – Beatrice Höhn (Orgel), Pfarrer Murner

Fr, 01. Januar 2021 – Neujahr

- 18.00 Münster St. Johannes / Ökumenischer Gottesdienst mit Neujahrssegens – Dekanin Murner, Domkapitular Winner

Sa, 02. Januar 2021

- 18.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Hermann

So, 03. Januar 2021

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Hermann

Mi, 06. Januar 2021 – Epiphania

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Dekan i.R. Bub

Sa, 09. Januar 2021

- 18.00 Christuskirche / Taizéandacht – Lektorin Führlein, Lektor Ooppel

Gottesdienste

So, 10. Januar 2021

- 10.00 Cineplex / Gottesdienst zum Abschluss der Evangelischen Allianz – Pfarrer Hermann
- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Lektor Oppel, Lektorin Führlein; gleichz. Sonntagsfreunde & Kleinkindergottesdienst

Mo, 11. Januar 2021

- 19.00 Christuskirche / Ökumenisches Friedensgebet

Sa, 16. Januar 2021

- 18.00 Christuskirche / Gottesdienst – Dekanin Murner

So, 17. Januar 2021

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Dekanin Murner
- 11.15 Christuskirche / Krabbelgottesdienst „Die kleinen Leute von Swabedoo“ – Dekanin Murner

Sa, 23. Januar 2021

- 18.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Murner

So, 24. Januar 2021

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Murner gleichzeitig Sonntagsfreunde und Kleinkindergottesdienst

Sa, 30. Januar 2021

- 18.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Hermann

So, 31. Januar 2021

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Hermann
- 17.00 Ort wird über die Homepage bekanntgegeben / Gedenkgottesdienst für die im Klinikum Verstorbenen

Samstag, 06. Februar 2021

- 18.00 Christuskirche / Gottesdienst – Pfarrer Grell

Sonntag, 07. Februar 2021

- 10.00 Christuskirche / Gottesdienst mit Büttenspredigt – Pfarrer Grell

Geistlich begleitet werden

Die eigene Spiritualität entdecken

Geistliche Begleitung ist ein Angebot der Evang.-luth. Kirche in Bayern und ich möchte das gerne für Neumarkt und Umgebung anbieten. In der Regel findet so eine persönliche geistliche Begleitung einmal im Monat statt. Es kann ein einmaliger Kontakt sein oder ein Jahr und länger andauern. Man trifft sich an einem neutralen Ort oder verabredet sich zu einem Spaziergang. Das Erzählen, der Dialog, das gemeinsame Meditieren und Lesen in der Bibel und in der Literatur sowie das Gebet sind Möglichkeiten, Gott im eigenen Leben auf die Spur zu kommen. In den Zeiten der Coronapandemie lässt sich dies auch, wenn gewünscht, telefonisch oder online verwirklichen.



Rufen Sie werktags zwischen 9 und 18 Uhr unter 09181/5208753 an oder kontaktieren Sie mich per WhatsApp unter 0170/6925881 bzw. senden Sie mir eine Mail an andreas.krestel@online.de und lassen Sie uns einen Termin vereinbaren. Wir lernen uns dann in einem ersten Gespräch kennen und überlegen, ob und wie die geistliche Begleitung Sie auf Ihrem Weg unterstützen könnte.

Ihr Andreas Krestel (Pfarrer i.R.)

Taufgottesdienste

Sa, 05.12. – 14.00

Christuskirche
Dekanin Murner

So, 06.12. – 11.30

Christuskirche
Pfarrer Murner

Sa, 12.12. – 12.00

Christuskirche
Pfarrer Grell

Sa, 19.12. – 13.00

Christuskirche
Pfarrer Hermann

Fr, 25.12. – 11.15

Christuskirche
Dekanin Murner

Sa, 02.01. – 11.00

Christuskirche
Pfarrer Grell

So, 03.01. – 11.15

Christuskirche
Pfarrer Hermann

Sa, 16.01. – 11.00

Christuskirche
Dekanin Murner

Sa, 16.01. – 12.00

Christuskirche
Dekanin Murner

Sa, 23.01. – 11.00

Christuskirche
Pfarrer Murner

So, 24.01. – 11.30

Christuskirche
Pfarrer Murner

Sa, 06.02. – 13.00

Christuskirche
Pfarrer Hermann

Gottesdienste in den Altenheimen sind derzeit nicht öffentlich.

Näheres wird in den Häusern per Aushang bekannt gemacht.

Weihnachten möchte ich darauf achten, dass...



Anonyme Konfirmandin: „.... ich ein bisschen Liebe verschenke. Sei es nur eine virtuelle Umarmung für die beste Freundin oder ein langer Brief an die Oma.“

In solchen ungewöhnlichen Zeiten wie jetzt sollte man, wie ich finde, ein Zeichen setzen, dass man immer für die Menschen, die man liebt, da ist. Und wann geht das besser als am Fest der Liebe?“

Interview zur Verabschiedung

Gerlinde Pabst geht in den Ruhestand

Am 1. Dezember ist unsere Mesnerin Gerlinde Pabst nach 10 Jahren Dienst in den Ruhestand gegangen. „Ihr“ erster Gottesdienst war am 31. Oktober 2010.

Liebe Gerlinde, „Mesnerin“ kann ja nicht jede*r – wie hast Du Dich auf deine Aufgaben vorbereitet?

Zunächst „learning by doing“. Bei Bedarf hat Pfarrer Loos Hinweise gegeben, was zu tun ist. 2011 habe ich dann einen Mesner-Grundkurs der Landeskirche besucht, in dem verschiedene Kenntnisse vermittelt wurden: Amt des Mesners, Gottesdienstordnung, Feier des Abendmahls, Altar- und Blumenschmuck, Paramente und liturgische Farben, Kerzen, Glocken und noch einiges mehr.

Wie bist du zum ersten Mal mit unserer Gemeinde in Berührung gekommen?

Das war 1985 beim Gemeindefest. Wir waren im Frühjahr 1985 nach Neumarkt gezogen und kannten hier niemanden. Der frühere Dekan Smolka und seine Frau haben uns dort angesprochen und gefragt, ob wir neu in der Gemeinde sind. Nach und nach lernten wir durch die Gottesdienstbesuche, Teilnahme an Familienfreizeiten und verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten Leute kennen und wir wurden heimisch in der Gemeinde.



Du hast ja „qua Amt“ sehr viele Gottesdienste erlebt. Gibt es einen, an den Du Dich besonders erinnerst?

Vor einigen Jahren hat ein junges Mädchen Suizid begangen. Die Religionslehrer ihrer Schule haben dann zur Trauerbewältigung für ihre Mitschüler einen Abschiedsgottesdienst gestaltet. Das war sehr bewegend und ist mir bis heute in Erinnerung geblieben.

**Wenn Du zwei Wünsche frei hättest...
... einen für unsere Gemeinde**

Ich hoffe, dass die Renovierung der Christuskirche gut gelingt, dass diejenigen, die Zweifel an und Probleme mit der Neugestaltung haben, sich in der „neuen Kirche“ geborgen fühlen können.

... und einen für Dich – was würdest Du Dir wünschen?

Gesund bleiben.

Liebe Gerlinde, das wünschen wir dir von Herzen – und dass du in deinem Ruhestand noch eine glückliche, erfüllte und gesegnete Zeit erlebst.

Diakon Klaus Eifler



Super Idee!

Masken für die Christuskirche

Insgesamt werden die Renovierungs- und Umbauarbeiten auf 3,53 Millionen Euro berechnet. Neben Zuschüssen muss die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde einen nicht unerheblichen Eigenanteil aufbringen. Anja Speitel (links) hat verschiedene Ideen, wie sie etwas dazu beitragen kann.

Sie und ihre Familie fühlen sich der Kirchengemeinde sehr verbunden und sie engagiert sich zum Beispiel auch schon bei der

Aktion „coffee to stay“ nach den Gottesdiensten. Jetzt hat sie Mund-Nase-Masken genäht und gegen eine Spende verschenkt. So sind 115 Euro zusammengekommen.

„Ich nähe gerne und als es noch keine Masken zu kaufen gab, habe ich meine Stoffreste verarbeitet“, erzählt die dreifache Mutter. Etwa 70 Masken hat sie produziert, für die Renovierung der Christuskirche und auch für den Alpenverein.

Der Erlös samt einem Brief lag eines Tages auf dem Schreibtisch von Stefanie Finzel im Evangelischen Zentrum. „Das war eine schöne Überraschung“, lacht die Fundraiserin. Die Gemeinde könne jede Unterstützung brauchen. „Ich freue mich, wenn sich Menschen mit so unterschiedlichen Gaben für dieses große Projekt engagieren.“

Stefanie Finzel

Kontakt

Stefanie Finzel
Referentin für Fundraising

Telefon: 09181/462 56-113
E-Mail: stefanie.finzel@elkb.de

Internet

www.christuskirche-neumarkt.de



RENOVIERUNG
CHRISTUSKIRCHE
NEUMARKT

Traditionelles Konzert im Innenhof des Evangelischen Zentrums

Adventssingen einmal anders

Seit Jahrzehnten findet am 1. ADVENT in der vollbesetzten Christuskirche das traditionelle Adventssingen mit dem Posaunenchor und unseren verschiedenen Vokalchören statt.

Da dies coronabedingt in diesem Jahr leider nicht möglich ist, wollten die Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores Advents- und Weihnachtsmusik im Freien, im Innenhof des Evangelischen Zentrums, spielen.

Beachten Sie dazu bitte die aktuellen Hinweise auf Homepage sowie Tagespresse.

Wegen des Lockdowns geht das nun aber an unserem Traditionstermin 1. Advent nicht. Sollte es die Situation danach zulassen, können wir möglicherweise das Adventssingen an einem der anderen Adventssonntage durchführen und mit festlichen Bläserklängen und bekannten Liedern wie „Macht hoch, die Tür“ oder auch „Tochter Zion“ auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Auf dem Mariahilfberg

Adventlicher Gottesdienst

Da die Burgweihnacht auf der Burgruine Wolfstein leider in diesem Jahr ausfällt, findet am Samstag, 19. Dezember um 17.00 Uhr ein Gottesdienst vor der Mariahilfkirche statt.

Mit Blick vom Mariahilfberg auf die weihnachtlich-beleuchtete, vielleicht sogar verschneite Stadt, werden Dekanin Christiane Murner und Pfarrer i.R. Peter Loos zusammen mit unserem Posaunenchor diesen vorweihnachtlichen Gottesdienst gestalten.

Der Abendgottesdienst in der Christuskirche entfällt an diesem Tag.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres

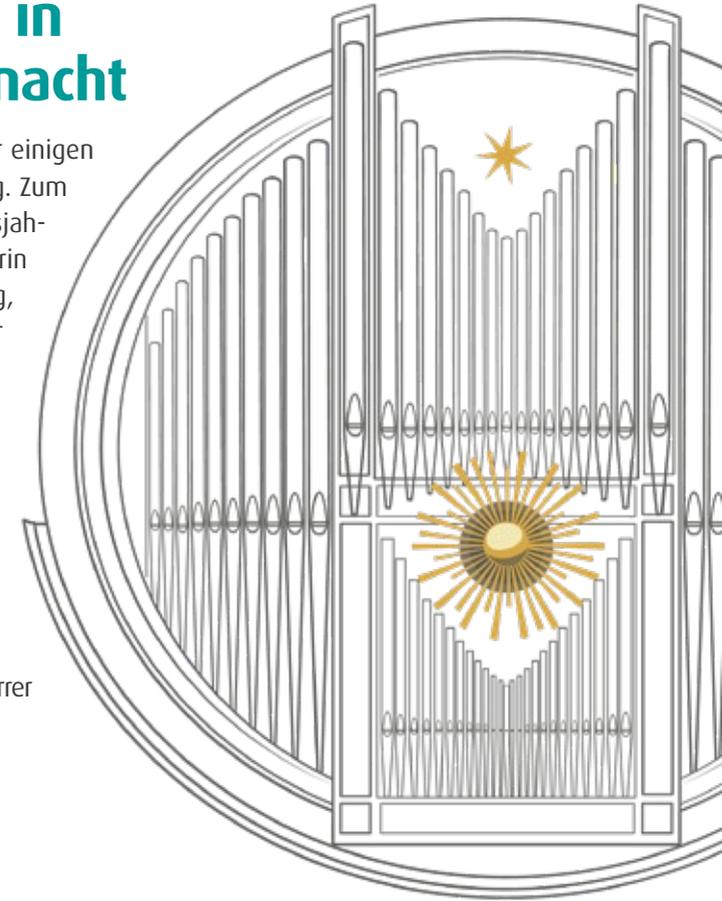
Orgelkonzert in der Silvesternacht

Unsere Eule-Orgel feierte vor einigen Wochen ihren 25. Geburtstag. Zum Abschluss dieses Jubiläumsjahres lädt Kirchenmusikdirektorin Beatrice Höhn am Donnerstag, 31. Dezember um 22.00 Uhr zum Orgelkonzert in der Silvesternacht in die Christuskirche ein.

Bei Kerzenschein erklingt neben weihnachtlicher Musik auch Besinnliches, Festliches und Heiteres zum Jahreswechsel.

Die Lesungen übernimmt Pfarrer Michael Murner.

Das Konzert dauert eine Stunde, der Eintritt ist frei.



Weihnachten möchte ich darauf achten, dass...



Margit Trefz-Ghassemi:

„...wir weiterhin einander gut zuhören. Beim Diskutieren Verständnis füreinander aufbringen. Deine Ängste – meine Ängste. Anzuerkennen. Corona-Zeit.“

Hallo Mädels, hallo Jungs,

die Vorschau der Termine für kommende Veranstaltungen erfahrt Ihr auf der Homepage www.ejdnm.de. Herzliche Einladung dazu! Wer gerne etwas über die Kanutour im August 2020 erfahren möchte, hier noch einmal die Blogadresse: kanutour-2020.blogspot.com.

Rückblick Dekanatsjugendkonvent

Hier gibt es einen kurzen Rückblick auf den Dekanatsjugendkonvent: Es trafen sich am 17. Oktober 15 Delegierte aus den Kirchengemeinden und den Jugendverbänden in Allersberg. Themenschwerpunkte bildeten die Berichte aus den Kirchengemeinden, dem Dekanat und den Gremien sowie Neuwahlen. Bei den turnusgemäßen Wahlen in die überregionalen Gremien wurden zu gleichberechtigten Vorsitzenden des Konvents, dem Sprachrohr der jungen Generation, Laura Hierl (Kirchengemeinde Neumarkt) und Magdalena Mößler (Kirchengemeinde Sulzbürg) gewählt.



Ihnen zur Seite stehen die Beisitzer*innen Pascal Damrau (Allersberg), Elias Hegelheimer (Neumarkt), Alina Liedtke (Sulzbürg), Jule Müller (Allersberg) und Jonas Reimer (Mühlhausen).



In die Dekanatsjugendkammer, die die Belange der evangelischen Jugendarbeit vertritt, wurden als Jugendvertreter*innen Elea Distler (Neumarkt), Kathrin Gross (Pyrbaum), Marco Rackl (Mühlhausen), Paul Schulz (Bachhausen) und Patrick Wolfsberger (Sulzbürg) entsandt.

Veranstaltungshinweis:

Kinder-Osterfreizeit für 7- bis 10-Jährige (ab 1. Klasse) vom 28. März bis 01. April 2021 in Grafenbuch

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2021 wünscht

Eure Ruth Bernreiter

Ruth Bernreiter
Dekanatsjugendreferentin
Kapuzinerstraße 4 · 92318 Neumarkt

☎ 09181 / 462 56-114

☎ 09181 / 462 56-159

🌐 www.ejdnm.de

Besondere Herausforderungen im Corona-Jahr

Unterstützen Sie Ihre Gemeinde!

Dabei hat dieses Jahr auch seine positiven Seiten gezeigt. Nach der gelungenen ökumenischen Aktion mit der „Oster-Wunder-Tüte“ planen wir zusammen mit den katholischen Pfarreien, wie wir die Weihnachtszeit unter den herausfordernden Bedingungen gemeinsam gut meistern können.

Neben der ökumenischen Weihnachts-Wunder-Tüte wird es ökumenische Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend in der Jurahalle, in der Hofkirche und vor dem Rathaus geben. So können mehr Menschen bei den derzeitigen Hygienebedingungen miteinander Weihnachten feiern. Daneben können Sie aber auch in der Christuskirche und bei der Waldweihnacht an gewohnten Orten Gottesdienst feiern. Dazu gibt es die Online-Buchungsmöglichkeit über unsere Website.

Gott sei Dank! – Die Chöre, die Erwachsenenbildung, die Senioren und Kinder konnten sich zwischenzeitlich wieder treffen, Konzerte konnten wieder stattfinden und die Konfirmandenarbeit haben wir wieder aufgenommen. Der Zulauf ist enorm.

Für all dies brauchen wir Ihre Unterstützung.

Im Blick auf das Kirchgeld 2020 danken wir zum einen allen Gemeindegliedern, die ihr Kirchgeld schon überwiesen haben und damit die Arbeit der Kirchengemeinde mittra-

gen. Das Kirchgeld kommt zu 100% unserer Kirchengemeinde zugute und ist in Bayern Teil der Kirchensteuer.

An der Stelle ein großer Dank an alle Austrägerinnen und Austräger des Gemeindebriefs. Denn sie haben in diesem Jahr, um die Portokosten zu sparen, das Kirchgeldanschieben, das an alle Gemeindeglieder geht, die mindestens 18 Jahre alt sind, mit den Gemeindebriefen ausgetragen. Das war für alle Austrägerinnen und Austräger eine erhebliche Zusatzaufgabe. Herzlichen Dank dafür!

Viele Gemeindeglieder haben ihr Kirchgeld 2020 schon bezahlt. Das war für manche leichter, weil sie keine finanziellen Einbußen hatten. Für andere war es dieses Jahr vielleicht schwieriger als sonst, weil sie in einer Branche arbeiten, die in große wirtschaftliche Nöte gekommen ist und sie auch persönlich weniger Geld zur Verfügung hatten.

Sollten Sie für 2020 Ihr Kirchgeld noch nicht gezahlt haben, weil Sie Ihren Kirchgeldbrief verlegt oder die Zahlung vergessen haben, oder weil Sie abwarten wollten, wie es finanziell für Sie weitergeht, bitten wir Sie herzlich: Überweisen Sie Ihren solidarischen Beitrag und unterstützen Sie damit die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde, so wie es in Ihren Möglichkeiten liegt.

Weitere Infos: www.neumarkt-evangelisch.de/gemeinde/kirchgeld-steuern-spenden/

Schenken Sie Freude!

Neumarkter Adventswichteln

„Heimlich teilen, heimlich schenken, ohne an sich selbst zu denken“ – so überraschen Sie liebe Menschen mit unserem besonderen Geschenke-Lieferservice.

Unter dem Motto „Heimlich teilen, heimlich schenken, ohne an sich selbst zu denken“ können Sie Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, aber auch sozialen Einrichtungen ein kleines Geschenk zukommen lassen. Unsere Wichtel der evangelischen Gemeinde liefern Ihr Wichtel-Sackerl beim überraschten und mit Sicherheit überglücklichen Empfänger ab.

Wie geht das? Bis zum 9. Dezember können Sie im Pfarramt ein Wichtel-Sackerl abholen; dabei entrichten Sie 5,- €, die zu 100% der Reinigung, Renovierung und Erweiterung unserer Orgel in der Christuskirche zu Gute kommen!

Ihr persönliches Geschenk verpacken Sie in das Sackerl, und entweder Sie hinterlassen darin eine Nachricht an den/die Beschenkte oder Sie bleiben anonym.



Bitte bringen Sie Ihr Wichtelgeschenk bis zum 11. Dezember ins Pfarramt, denn ab dem 12. Dezember sind unsere Wichtel unterwegs und liefern Ihr Wichtelgeschenk in den folgenden Nächten heimlich aus.

Stellen Sie sich vor, was werden die Beschenkten in dieser Zeit für Augen machen!

Da unsere Wichtel zwar mobil sind, aber nicht so weit fahren können, liefern wir Ihre Wichtelgeschenke nur innerhalb der gesamten Kirchengemeinde Neumarkt aus.

Herzlichen Dank an Frau Sporer, die uns die von ihr selbst genähten, tollen Wichtelsäckchen für unsere Aktion zur Verfügung stellt!

So viele Jahre von Gott behütet – ist das nicht Grund zum Feiern?

Jubelconfirmation

Auch dieses Jahr wollen wir in unserer Gemeinde Goldene (50 Jahre), Diamantene (60), Eiserne (65), Gnaden (79) und Kronjuwelen (75) -Confirmation feiern. Allerdings erfordert die Corona-Pandemie, dass wir jeden Jubeljahrgang einzeln einladen.

Den feierlichen Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Confirmation begingen wir schon Ende Oktober/Anfang November in der Christuskirche.

Die Eiserne Confirmation (65-jähriges Jubiläum) feiern wir am 1. Advent, dem 29.11.2020.

Und am 6. Dezember, dem 2. Advent, wollen wir die Gnaden- und Kronjuwelen-Confirmation*innen einladen, um ihr Jubiläum mit ihnen zu feiern und Gott zu danken.

Die Jubelconfirmationen beginnen jeweils um 10 Uhr in der Christuskirche, zu der wir vom Bonhoeffersaal aus einziehen. Leider müssen wir coronabedingt dieses Jahr auf den anschließenden Sektempfang verzichten.

Als Jubilare laden wir alle Gemeindeglieder ein, die vor 65, 70 oder sogar 75 Jahren confirmiert wurden.

Dabei spielt es keine Rolle, ob das in Neumarkt oder in einer anderen Kirchengemeinde war. Viele Gemeindeglieder stammen aus anderen Gegenden und sind manchmal auch durch andere kirchliche Traditionen geprägt. Da manche Personen mit 14, andere mit 15 Jahren confirmiert wurden, kann es sein, dass wir übersehen haben, Sie einzuladen.

Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarramt, wenn Sie keine Einladung von uns bis zum 14.11.2020 bekommen. Sind Sie dabei?

Dekanin Christiane Murner



Nur per Briefwahl im Donauer Kinderhaus

Elternbeiratswahl einmal anders

Im Donauer Kinderhaus fiel die diesjährige Elternbeiratswahl anders aus als sonst. Dieses Jahr wurde ausschließlich per Briefwahl gewählt.

Aus folgenden Mitgliedern setzt sich der Elternbeirat zusammen:

- Vorsitzender: Reinhard Ehrensberger
- 2.Vorsitzende: Katharina Ferber
- Schriftführerin: Martina Hawa

Beisitzer*Innen:

- Jörg-Dieter Kaiser
- Anika Wörner
- Tanja Tischler
- Christina Pastoreck
- Stephanie Klein

Wir bedanken uns für die Bereitschaft, uns zu unterstützen und wünschen allen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Regina Pflüger

Einrichtungsleiterin



Für unsere Christuskirche

Ehrenamtliche Mesner*in gesucht!

Sie haben Freude daran, Gottesdienst zu feiern, Sie gehen gern mit Menschen um, Sie können auch komplexe Zusammenhänge im Auge behalten und sind zuverlässig?

Dann sind Sie vielleicht der Mann/die Frau, die wir suchen. Unser haupt- und ehrenamtliches Mesnerteam in Neumarkt arbeitet super zusammen, sie lernen gern jemanden Neues an und freuen sich auf Verstärkung, die ab und an bereit ist, einen Gottesdienst zu mesnern. Was man genau dazu machen muss, lassen Sie sich am besten von den Profis, den Mesnern selbst, erzählen.

Unsere Gottesdienste in der Christuskirche leben davon, dass die Gottesdienstbesucher freundlich mit einem Gesangbuch an der Tür empfangen werden, dass in Absprachen mit den Pfarrer*innen schon vorher der Ablauf geklärt ist, die Kerzen brennen, die Lieder angeschlagen sind und manches mehr.

Wir freuen uns, wenn Sie sich diese Arbeit einmal zeigen und erklären lassen und vielleicht nach einer Zeit der Einarbeitung zu Zweit auch mal einen Gottesdienst allein mesnern. Melden Sie sich doch einfach bei Pfarrer Michael Murner oder Dekanin Christiane Murner.

Teamarbeit 2.0

In einem coolen Team mitarbeiten? Lust auf digitale und analoge Medien?

Unsere Kirchengemeinde professionalisiert sich auch in den digitalen Medien. Ob Homepage, Instagram oder Facebook – wir wollen unsere Gemeindeglieder dort erreichen, wo sie unterwegs sind. Auch unser hochwertiger und informativer Gemeindebrief hat dabei eine tragende Rolle. Und jetzt als letztes Baby ist die Gruppe entstanden, die mit der Mewo Kamera ONLINE-Gottesdienste für die Gemeindeglieder in ihr Zuhause überträgt.

Jedes Team arbeitet kollegial und miteinander vernetzt, und hat einen Ansprechpartner. Wenn Sie Lust haben, Texte zu schreiben, zu fotografieren, bei der Kameraübertragung oder in den anderen Bereichen mitzuarbeiten, dann melden Sie sich doch bitte bei Dekanin Christiane Murner oder Pfarrer Martin Hermann.

Wir laden herzlich ein ...

Hauskreis

- 🏠 Kontakt: Steffen Siemer
- ☎ 0170 / 535 418 9
- ★ Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat

Frauenkreis

- 🏠 Kontakt: Margoh Zepezauer
- ☎ 09181 / 332 61
- ★ Jeweils 19.00 Uhr im Evang. Zentrum:
- ★ 2. Dezember: Adventliche Sitzweil
- ★ 14. Januar: Gedanken zur Jahreslosung 2021 mit Pfarrerin i. R. Grete Schittenhelm

Frauengruppe „Zeit für Mich“

- 🏠 Kontakt: Anni Haußner
- ☎ 09181 / 8508
- ★ Jeweils 19.30 Uhr im Evang. Zentrum:

Gebetskreis

- 🏠 Kontakt: Christa Klughardt
- ☎ 0176 / 568 793 56
- ★ Vierzehntägig montags, 19.30 - 21.00 Uhr

Interessiert & Aktiv ab 60

- 🏠 Kontakt: Diakon Klaus Eifler
- ★ Jeweils mittwochs um 15.00 Uhr im Johanneszentrum, Ringstraße 61:
- ★ 9. Dezember: Adventliche Sitzweil u. a. mit Diakon i.R. Ernst Damm
- ★ 13. Januar: Gedanken zur Jahreslosung 2021 mit Pfarrer Martin Hermann

Seniorenclub

- 🏠 Kontakt: Diakon Klaus Eifler
- ★ Jeweils montags um 14.30 Uhr im Evangelischen Zentrum:
- ★ 7. Dezember: Der Nikolaus kommt
- ★ 21. Dezember – Weihnachtsfeier – Weihnachten in aller Welt
- ★ 18. Januar Gedanken zur Jahreslosung 2021 mit Pfarrer Martin Hermann

Kirchenvorstand

- ♥ Jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Zentrum, beginnend mit einem öffentlichen Teil
- ★ Di., 8. Dezember
- ★ Mi., 20. Januar

... zu unseren Veranstaltungen

Ökumene

- ★ Mo., 7. Dezember: 17 Uhr, Münster St. Johannes „5 nach 5“ Adventsandacht
- ★ Mo., 11. Januar: 19 Uhr, Christuskirche – ökumenisches Friedensgebet
- ★ Mo., 1. Februar: 19 Uhr, St. Anna am Klinikum – ökum. Friedensgebet

CVJM Neumarkt

- 🏠 Kontakt: Karin Heimerl
- 🌐 www.cvjm-neumarkt.de
- 📍 Treffpunkt jeweils um 20.00 Uhr im Evangelischen Zentrum:
- ★ 5. Dezember: Hauptversammlung
- ★ 12. Dezember: Advent mal anders
- ★ 2. Januar: Jahreslosung 2021
- ★ 9. Januar: CVJM Bibelabend
- ★ 23. Januar: Spieleabend
- ★ 30. Januar: CVJM Bibelabend

Kinderchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Do., EZ, Bonhoeffersaal
- ★ 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Kindergartenalter + 1. Klasse
- ★ 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr: ab 2. Klasse

Posaunenchor

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Mo., 19.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Kantorei

- 🏠 Leitung: Beatrice Höhn
- ★ Jeweils Di., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Gospelchor

- 🏠 Leitung: Thomas Wegener
- ★ Jeweils Do., 20.00 Uhr, EZ, Klostersaal

Chorelles

- 🏠 Leitung: Daniela Jarolim
- ★ Informationen im Pfarramt

Alle Chöre entfallen in den Ferien und finden unter dem Vorbehalt aktueller Bestimmungen zur Coronapandemie statt.

Geburtstage im Dezember 2020



Geburtstage im Januar 2021

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Datenschutzgründen und aus Rücksicht auf unsere Gemeindeglieder die Geburtstagsliste im Internet nicht veröffentlichen können.

Ihr Redaktionsteam





Zugunsten der Kirchenrenovierung

Winterwanderung

Die Corona-Pandemie schränkt unsere Lebensräume ein. Aber wir dürfen und sollen spazieren gehen, wandern, uns in der Winterluft draußen bewegen, um unsere Abwehrkräfte zu stärken.

Am Sonntag, den 24. Januar ab 11.00 Uhr sind Sie eingeladen, mit Ihrer Familie oder Freunden Geld zu Gunsten der Renovierung zu „erwandern“.

Der Startschuss fällt nach dem Gottesdienst. Angeboten sind drei unterschiedlich anspruchsvolle Runden: Eine kurze, kinderwagen- und rollstuhltaugliche Runde mit Aufgaben für die ganze Familie, eine mittlere Runde (circa 7 Kilometer) und eine sportliche Runde warten auf Sie. An jeder Runde gibt es eine Stempelstation und die Möglichkeit einzukehren (vorab Reservierung sinnvoll). Am Ende gibt es für alle Teilnehmer eine Urkunde. Da wir die dann geltenden Corona-Bedingungen heute noch nicht vorhersehen können, bitten wir Sie, sich auf der Homepage zu erkundigen.



Christiane Murner

Beerdigungen

Jedrzejak Thomas (60 Jahre)
 Knorr Sieglinde (80 Jahre)
 Steinmüller Marianne (89 Jahre)
 Wunder Volker (82 Jahre)
 Oppelt Helmut (65 Jahre)
 Kurz Ingrid (77 Jahre)
 Steiner Ulrike (70 Jahre)
 Pigorsch Erna (91 Jahre)
 Scholz Roswitha (75 Jahre)
 Günther Irella (56 Jahre)
 Frenzel Siegbert (75 Jahre)

Taufen

Eglmeier Finn, Bayer Aurora,
 Meier Simeon, Seidenfaden Alwin,
 Samson Emilia, Almatinger Nele,
 Lysow Kiril, Schlicht Johannes,
 Dumhard Frieda, Dumhard Jakob,
 Buchta Luca, Mörtl Maurice, Pfister Felix,
 Frisch Anna, Hess Louisa,
 Mundschedl Johanna, Mundschedl Greta,
 Mundschedl Hannes, Schneider Mia,
 Ovali Alexander

Trauungen

Florian und Rebecca Fürst. geb. Herz
 Marco und Katharina Ziegler, geb. Simon
 Michael und Laura Körner, geb. Wild

www.dekanat-neumarkt.de

Evang.-Luth. Dekanat Neumarkt

 Sekretärin **Karin Rieger**
 ☎ 09181 462 56-110
 ✉ dekanat.neumarkt@elkb.de
 🕒 Di-Fr: 10-12 Uhr, Di: 15-17 Uhr

 Dekanin
Christiane Murner
 ☎ 09181 462 56-110
 ✉ christiane.murner@elkb.de

 Referentin für Fundraising
Stefanie Finzel
 ☎ 09181 462 56-113
 ✉ stefanie.finzel@elkb.de

 Dekanatsjugendreferentin
Ruth Bernreiter
 ☎ 09181 462 56-114
 ✉ ej.dekanat-neumarkt@elkb.de

 Klinikseelsorge
Pfarrerin Katharina Thoma
 ☎ 09181 420 38 74
 ✉ seelsorge-evangelisch@klinikum.neumarkt.de

 Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
 ☎ 09181 462 56-125
 ✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de



Sekretärin
Tanja Bauer



Sekretärin
Petra Lukas

Bürozeiten:

Mo: geschlossen
Di: 10-12 & 15-17 Uhr
Mi, Fr: 10-12 Uhr
Do: 10-12 & 16-18.30 Uhr

📍 Kapuzinerstr. 4 · Neumarkt i.d.OPf.
☎ 09181 462 56-0 📠 09181 462 56-199
✉ pfarramt.neumarkt@elkb.de



SPENDEN SIE ONLINE

Schnell & sicher!

www.neumarkt-evangelisch.de/spenden

Spenden-Bankkonto (IBAN):
DE95 7605 2080 0000 0199 84



Dekanin
Christiane Murner
☎ 09181 462 56-110
✉ christiane.murner@elkb.de



Pfarrer
Michael Murner
☎ 09181 462 56-123
✉ michael.murner@elkb.de



Pfarrer
Martin Hermann
☎ 09181 414 02
✉ martin.hermann@elkb.de



Pfarrer
Andreas Grell
☎ 09181 462 56-127
✉ andreas.grell@elkb.de



Erwachsenenbildung / Seniorenarbeit
Diakon Klaus Eifler
☎ 09181 462 56-126
✉ info@ebw.neumarkt.de



Kirchenmusik / Dekanatskantorin
KMD Beatrice Höhn
☎ 09181 462 56-125
✉ kirchenmusik.dekanat.neumarkt@elkb.de



Leiterin Kindergarten Wilhelm-Löhe-Haus
Natascha Feßmann
☎ 09181 423 25
✉ kita.seelstrasse-neumarkt@elkb.de



Leiterin Donauer Kinderhaus
Regina Pflüger
☎ 09181 905 178
✉ info@donauer-kinderhaus.de



Gemeindepädagogik
Laura Campbell
☎ 09181 462 56-124
✉ laura.campbell@elkb.de



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Bernhard Hammerbacher
☎ 09181 259 211
✉ b.hamm@hammerbachergmbh.de



Hausmeister
Gerhard Kirchberger
☎ 0151 587 189 97



Hausmeister
Willi Zakel
☎ 0159 024 430 53



NOTFALLTELEFON UND SEELSORGE

In dringenden seelsorgerischen Fällen und im Trauerfall sind wir auch am Wochenende für Sie unter 0171 380 25 96 erreichbar!